



Beatrix Zurek
Gesundheitsreferentin

Über die
BA-Geschäftsstelle Ost
An die Vorsitzende des Bezirksausschusses
17 - Obergiesing-Fasangarten
Frau Carmen Dullinger-Oßwald

08.09.2021

**Impfmöglichkeiten gegen COVID 19 in Obergiesing und Fasangarten bereitstellen
- Dringlichkeitsantrag -**

BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 01898 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 17 - Obergiesing-Fasangarten - vom 09.03.2021

Sehr geehrte Frau Dullinger-Oßwald,

der o.g. Antrag wurde uns vom Direktorium mit der Bitte um weitere Bearbeitung zugeleitet;
er bezieht sich auf ein Geschäft der laufenden Verwaltung i. S. d. Art. 37 Abs. 1 Satz 1 GO
und § 12 Abs. 3 Bezirksausschuss-Satzung.

Mit diesem Antrag fordert der BA 17, in seinem Gebiet kurzfristig temporäre Impfmöglichkeiten
(Miniimpfzentren) in öffentlichen Gebäuden wie z.B. in Schulen, im ASZ oder in Kirchen zu
schaffen, soweit diese Räumlichkeiten nicht anderweitig genutzt werden. Alternativ wäre ein
Impfbus bzw. ein mobiles Impfteam für Hausbesuche bei mobilitätseingeschränkten
Bürger*innen in Obergiesing und dem Fasangarten bereitzustellen. Zu dem sollen die
Haltestellen des Zubringer Busses 99 (Messestadt West und Messestadt Ost) zum zentralen
Impfzentrum in der neuen Messe Riem klar, eindeutig und gut sichtbar ausgeschildert werden.

Zu diesem Antrag kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Zunächst einmal darf ich mich für die gewährte Fristverlängerung aufgrund einer erst
nachträglichen Zuweisung des BA-Antrags an das Gesundheitsreferat (GSR) bedanken.

Corona-Sonderstab C 4
Telefon: (089) 233 – 47331
Telefax: (089) 233 – 47705
Bayerstraße 28a, 80335 München

Die Landeshauptstadt München (LHM) und das GSR als untere Gesundheitsbehörde sind an die Weisungen der Bundesregierung und des Freistaats Bayern gebunden. Dies betrifft sowohl die Impfstoffverfügbarkeit in München, die von der Verteilung durch den Freistaat Bayern abhängt, als auch die Impfstrategie, welche der Freistaat Bayern festlegt.

Gerade mit Blick auf die Verbreitung neuer Virusvarianten ist der wichtigste Baustein der Pandemiebekämpfung die schnellstmögliche Impfung weiter Teile der Bevölkerung. Um insbesondere mobilitätseingeschränkte Münchner*innen aber auch Personen in strukturell benachteiligten Lebenslagen gut zu erreichen, ist es in der Tat erforderlich, niederschwellige, passgenaue Lösungen für die jeweiligen Stadtviertel zu entwickeln.

Aufgrund der überraschenden Änderung der Impfstrategie Anfang März 2021 konnte die LHM nicht den vom Stadtrat beschlossenen und bereits vorbereiteten Aufbau von drei weiteren Impfzentren im Stadtgebiet umsetzen. Nichtsdestotrotz konnten die Kapazitäten im stationären Impfzentrum in Riem ab April 2021 auf 6.000 bis max. 7.000 Impfungen am Tag aufgestockt werden.

Nach einem erfolgreichen Testlauf sind im März 2021 auch wohnortnahe Impfangebote für Über-80-Jährige in fast allen Alten- und Service-Zentren (ASZ) der LHM (u.a. auch im ASZ Obergiesing) als stadtweites Angebot gestartet. Damit konnten wir in nahezu jedem Münchner Stadtviertel wohnortnahe Impfangebote für die Bevölkerung, in erster Linie für mobilitätseingeschränkte Personen, für die der Weg ins Impfzentrum nach Riem beschwerlich ist, schaffen. Hinzu kam seit April bzw. Mai 2021 das stetig ausgebauten Impfangebot der Hausärzt*innen bzw. Betriebsärzt*innen.

Um den Impffortschritt in München noch weiter anzukurbeln, setzt das GSR seit Juni 2021 umfangreiche Maßnahmenpakete um, die zum Teil erst durch die vom Freistaat Bayern beschlossenen Lockerungen bei den Impf-Voraussetzungen und durch die ausreichende Impfstoffverfügbarkeit möglich geworden sind: Angefangen von niederschweligen Impfkaktionen über die Münchner Tafel, in sozialen Einrichtungen für Bürger*innen aus Stadtteilen, die überdurchschnittlich von sozialen Herausforderungen betroffen sind, bis hin zu den vielfältigen Angeboten des Impfbusses, der mittlerweile mehrmals wöchentlich in der LHM unterwegs ist. Bei diesen Impfkaktionen liegt der Fokus stets darauf, wohnortnah und unkompliziert allen Bürger*innen die Schutzimpfung anzubieten.

Im Stadtbezirk Obergiesing-Fasangarten hat das GSR eine mobile Impfkaktion vom 03. bis 04.08.2021 am Giesinger Bahnhof durchgeführt. Über 350 Bürger*innen nutzten dieses Angebot. Im nahegelegenen Werksviertel ließen sich am 30. und 31.07.2021 über 200 Personen impfen. Bei einer weiteren Sonderimpfkaktion am Nockherberg am 22.08.2021 waren es rund 135. Weitere mobile Impfkaktionen im Münchner Stadtgebiet sind momentan in Prüfung

und werden je nach Kapazität eingeplant. Informationen zu geplanten Aktionen werden den Medien bekannt gegeben und auch auf muenchen.de/corona veröffentlicht.

Abschließend darf ich Ihnen noch mitteilen, dass seit Beginn der stationären Impfungen Anfang Februar 2021 konstruktive Verbesserungsvorschläge u.a. zur Ausschilderung zum Impfzentrum in Riem dankend angenommen und zeitnah umgesetzt wurden, sodass eine bessere Orientierung gewährleistet werden konnte.

Der Antrag 20-26 / B 01898 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 17 - Obergiesing-Fasangarten - vom 09.03.2021 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

gez.
Rudolf Fuchs
Stadtdirektor